



„Über(s) Leben“ – Tschetschenische Jugendliche in Berlin

Ausstellung, 20. Januar bis 17. Februar 2011, Galerie im Kurt Schumacher Haus, Müllerstr. 163, 13353 Berlin

Ein Projekt von kulturbewegt e.V. und der Deutsch-Kaukasischen Gesellschaft
in Zusammenarbeit mit dem August Bebel Institut

„Über(s) Leben“ will informieren und Begegnung schaffen mit einer islamischen Minderheit, die bisher in Deutschland nur am Rande wahrgenommen wird.

Ein Jugendzimmer, eingerichtet und gestaltet von tschetschenischen Jugendlichen, mit Fotoalben, Möbeln, Lieblingsmusik, Gebetsteppich, Laptop und persönlichen Accessoires. Ein Fernseher – mit einem Film über den 19-jährigen Ajubhan, wie er nach Kreuzberg zum Deutschkurs fährt, in der Hand eine schwarze Tasche mit Wörterbuch und einer klitzekleinen tschetschenischen Flagge. Und – Hörstationen, über die Madina, Heda, Seda und andere von ihrem Leben in Berlin-Wedding und von ihren Wünschen und Sehnsüchten erzählen.

Auf nur 15 Quadratmetern vermischen sich die Zeugnisse der aktuellen Lebenssituation in Berlin mit den Erinnerungen an die verlorene Heimat und geben einen tiefen Einblick in die Lebenswelt der Jugendlichen. In Berlin leben über 1.500 Flüchtlinge aus Tschetschenien – und ihre Zahl wächst. Wir wissen kaum etwas über sie.

Wir laden Sie herzlich zum Besuch der Ausstellung und zur Teilnahme am Begleitprogramm ein!

Donnerstag, 20. Januar, 19 Uhr

Ausstellungseröffnung

Mit Staatssekretär André Schmitz,
Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten
(angefr.), Ingo Siebert, August Bebel
Institut, Elke Brederick und Nicole Andries,
kulturbewegt e.V.
Gelegenheit zu Gesprächen mit
musikalischer Begleitung

Sonntag, 23. Januar, 11 Uhr

„Kein Ort“

Dokumentarfilm 2009

Filmvorführung und Gespräch mit der
Regisseurin
Der Regisseurin Kerstin Nickig ist es gelungen,
das Schicksal tschetschenischer Flüchtlinge
auf verschiedenen Stationen durch Europa
anschaulich und beispielhaft zu schildern.
Veranstaltungsort: Kino Moviemento,
Kottbusser Damm 22, Berlin-Kreuzberg

Donnerstag, 27. Januar, 19 Uhr

„Wo liegt Tschetschenien?“ – Hintergründe zu Tschetschenien und der Rolle Deutschlands

Informations- und Diskussionsveranstaltung
Mit Maynat Kourbanova, Journalistin/
PEN-Stipendiatin, und Dr. Olaf Kühl, Referent
für Russland an der Berliner Senatskanzlei,
Literarischer Übersetzer aus dem Russischen
und Polnischen

Donnerstag, 10. Februar, 19 Uhr

Tschetschenische Flüchtlinge in Deutschland

Diskussion zur Menschenrechtsproblematik
Mit Ekkehard Maaß, Vorsitzender der Deutsch-
Kaukasischen Gesellschaft, und weiteren
Gästen

Donnerstag, 17. Februar, 19 Uhr

Finissage

Lesung und Gespräch mit Aпти Bisultanov
Der Autor lebt seit 2002 in Berlin im Exil. In der
Zeit der Unabhängigkeit war er Vizepremier
von Tschetschenien. 1992 erhielt er für sein
Poem *In Chaibach verfasst*, das den Opfern der
Deportation unter Stalin gewidmet ist, den
tschetschenischen Nationalpreis. Außerdem
wurde er im Jahr 2003 mit dem Preis der
Stiftung *Poets of all Nations* geehrt.

Bitte evtl. Programmänderungen beachten:

www.august-bebel-institut.de

Galerie im Kurt Schumacher Haus

Müllerstr. 163, 13353 Berlin (U+S Wedding)

